



Kurzbericht Kompaktwochen

Februar 2004 – Juni 2008

1. Gesetzliche Grundlagen
2. Arten und Organisation der Kompaktwochen
3. Funktion Schul- und Kindergarteninspektorat
4. Kommunikation
5. Kompaktwochen 2004 – 2008
6. Überprüfung und Aktualisierung 2008
7. Anhang

1. Gesetzliche Grundlagen

In der im Schuljahr 2002/03 neu in Kraft gesetzten Stundentafel wurde das Fach Englisch in die Pflichtfächer der Oberstufe aufgenommen und das Fach Französisch bzw. Italienisch als Wahlfach definiert. Für den Umgang mit der zweiten Landessprache sind folgende gesetzlichen Grundlagen geschaffen worden:

<p>Vollziehungsverordnung zum Schulgesetz Art. 16bis Abs. 5 Art. 19 Abs. 4</p>	<p>Für diejenigen Landessprachen, welche nicht als Pflichtfächer angeboten werden, sind unabhängig von der Teilnehmerzahl geeignete Sprachkurse anzubieten. Die Sprachkurse können als Wahlfächer durchgeführt werden, welche im Rahmen der Lehrerbefähigungsverordnung zu subventionieren sind. Werden die Sprachkurse ganz oder teilweise in Form von Intensivkursen ausserhalb des ordentlichen Schulprogramms angeboten, gewährt der Kanton im Rahmen der Kompetenzen gemäss Kantonsverfassung Beiträge.</p>
<p>Erläuterungen zu den Stundentafeln</p>	<p>Allgemeines: Punkt 1.3: ... Jene Landessprache, welche nicht zum Pflichtfachbereich gehört, ist unabhängig von der Teilnehmerzahl ebenfalls als Wahlfach anzubieten.</p> <p>Erläuterungen Punkt 13: Teile davon können als Kompaktwochen angeboten werden. Dabei gilt: 1 Jahreslektion entspricht einer Kompaktwoche. Bei einer Dotation von 3 Lektionen werden die Fremdsprachen im Wahlfachbereich in der Regel kursorisch angeboten. Ist dies nicht möglich, können auch andere Formen (z.B. Kompaktwochen) gewählt werden. Bei einer Dotation von mehr als 3 Lektionen besteht die Möglichkeit, drei Lektionen kursorisch und die restlichen Lektionen in einer anderen Form (z.B. Kompaktwochen) anzubieten.</p>
<p>Regierungsbeschluss vom 15. Juni 2004: Umsetzung des Sprachenkonzepts</p>	<p>Für den Besuch eines zweiwöchigen externen Sprachkurses im Sprachgebiet wird je Schülerin bzw. Schüler der Volksschul-Oberstufe eine Pauschale von Fr. 1'000.-- ausgerichtet.</p> <p>Die Intensivkurse dauern in der Regel zwei Wochen und sind in der Schulferienzeit zu belegen.</p>

Empfehlung des Schul- und Kindergarteninspektorats

Dotation	Wenn eine Dotation von drei Lektionen nicht möglich ist, empfiehlt das Schul- und Kindergarteninspektorat zwei Lektionen pro Schuljahr anzubieten und in der Regel nach dem zweiten Schuljahr einen zweiwöchigen Aufenthalt im Welschland anzubieten. Für die Anrechnung einer Kompaktwoche müssen mindestens 20 Lektionen besucht werden.
----------	--

2. Arten und Organisation der Kompaktwochen

Arten von Kompaktwochen

Kompaktwoche im eigenen Schulhaus während der Ferien	Diese Variante erscheint aus didaktischer Sicht nicht die beste Lösung zu sein. Dieser Unterricht ist Teil der Lehreranstellung und wird vom Kanton finanziell nicht gesondert unterstützt.
Kompaktwoche einer Klasse (mit eigener Fachlehrperson) im Sprachgebiet	Für Intensivkurse, die von der Klassenlehrperson (Sprachlehrperson) als Kompaktwochen in der Ferienzeit organisiert werden, muss das Programm vom Inspektorat bewilligt werden. Tipps für Lagerhäuser findet man unter www.google.ch mit dem Suchbegriff Lagerhäuser.
Kompaktwochen als Intensivkurse an Schulen und Instituten	Modul A) Die mit A) aufgeführten Schulen und Institute bieten ein Modul an, welches für den Unterricht eine Lehrperson aus dem Sprachgebiet und für die übrigen Aktivitäten die begleitende Lehrperson involviert. Modul B) Die mit B) aufgeführten Schulen bieten Ferienkurse an, die von Einzelnen oder Gruppen ohne Begleitung besucht werden können. Die auf dem <u>Beiblatt</u> aufgeführten Institute wurden vom Schul- und Kindergarteninspektorat kontaktiert und werden periodisch auf definierte Qualitätskriterien überprüft. Generell sind die Schüler/innen im Internat der Schule untergebracht.

Organisation der Kompaktwochen

Verantwortlichkeit	Die Verantwortlichkeit für die Organisation der Kompaktwochen obliegt der Schulträgerschaft - Art. 49 Schulgesetz - (Schulrat), kann auch einer vor Ort bestimmte Person - Art. 41 Abs. 3 Schulgesetz - (Schulleitungen, Fachlehrpersonen...) übertragen werden.
--------------------	--

Kostenübernahme

Schulträgerschaft / Kanton	<p>Mit Einführung der pauschalierten Subventionierung wurden für die Schultypen der Oberstufe folgende Abteilungsgrössen festgelegt: Realschule à 15 Sekundarschule à 16 In diesen Steuerungsgrössen sind sämtliche in der Studentafel des Oberstufenlehrplanes vorgesehenen Unterrichtsfächer enthalten.</p> <p>Gemäss Regierungsbeschluss vom 15. Juni 2004 übernimmt der Kanton zusätzlich Fr. 500.-- pro Schüler/in und Woche. Die Restkosten sind von der Schulträgerschaft zu tragen, da es sich um umgewandelte Jahreslektionen gemäss Studentafel handelt.</p> <p>Die diesbezüglichen Kosten sind vom Kassieramt mit dem Formular „Übrige Beiträge gemäss kantonalem Schulgesetz“ Ende Schuljahr dem Amt für Volksschule und Sport einzureichen. (Formular <u>Modul A</u> und Formular <u>Modul B</u>)</p>
----------------------------	--

3. Funktion SK-I

Abteilung Schul- und Kindergarteninspektorat	<p>Punktuelle Aufsicht über Leistungserbringung und Qualitätssicherung an Instituten bzw. Schulen und/oder bei Kompaktwochen von Schulträgerschäften</p> <p>Führen einer aktuellen Liste von Instituten und Schulen</p> <p>Evaluation der Kompaktwochen mittels Fragebogen an die Teilnehmenden</p>
Bezirksinspektorate	<p>Kenntnis von allen geplanten Projektwochen</p> <p>Informationsstelle zur Unterstützung der Koordination unter den Schulträgern</p> <p>Bewilligungsinstanz der Kompaktwochen-Programme</p>

4. Kommunikation

Die Abteilung Schul- und Kindergarteninspektorat hat auf der Homepage des Amtes für Volksschule und Sport (www.avs-gr.ch) in der Rubrik Schulplanung eine Seite „Kompaktwochen“ eingerichtet. Diese soll die Lehrpersonen bei der Planung der externen Sprachaufenthalte unterstützen. Auf der gleichen Seite Seite können auch die Antrags- sowie Abrechnungsformulare heruntergeladen werden.

Auf einem Beiblatt, welches vom Text aus verlinkt ist, sind folgende ausgewählte Institute im Welschland und im Tessin aufgeführt:

Im Welschland (8 Institute)

- Institut la Gruyère, Gruyère
- Ecole Suisse de Langue, Leysin, Montreux, Les Paccots
- Le Courtil, Rolle
- Sprachschule Globe-Trotter, Hauterive
- Centre de formation du Sacré Coeur, Estavayer le Lac
- Didac-Schule, Lausanne

Im Tessin (2 Institute)

- Scuola ILI di Lingua e cultura italiana, Lugano
- Formazione linguistica e culturale CCT SA, Lugano

Mittels dem periodischen Rundschreibens der Abteilung SK-I werden die Lehrpersonen regelmässig auf diese Dienstleistungen aufmerksam gemacht.

5. Kompaktwochen 2004 – 2008

Seit 2004 sind dem Inspektorat 25 Kompaktwochen gemeldet worden.

9 davon wurden als Sprachlager durchgeführt; eine Form bei der die Lehrperson aus Graubünden ihre Schülerinnen und Schüler im Welschland oder Tessin selbst unterrichtet und Arbeitsräume sowie Unterkunft organisiert.

16 Kompaktwochen wurden in verschiedenen Instituten absolviert.

Achtmal wurde das Modul A gewählt, bei welchem die Lehrperson ihre Schülerinnen und Schüler begleitet und für das Nachmittagsprogramm verantwortlich ist.

Achtmal besuchten Gruppen die Sprachwoche ohne Begleitung, machten also von Modul B Gebrauch. (siehe Kompaktwochenliste im Anhang)

Der Kanton GR hat für die Unterstützung der Kompaktwochen folgende Mittel eingesetzt:

SJ	Beitrag des Kantons	Schüler/innen
2004/2005	65'500.- Sfr.	125
2005/2006	39'500.- Sfr.	79
2006/2007	41'500.- Sfr.	83

Die Rechnung für das Schuljahr 2007/2008 ist noch offen.

Für das Jahr 2009 ist ein Budgetbeitrag in der Höhe von Fr. 70'000.- vorgesehen (grosse Schulen wie z.B. Chur könnten mehrere Klassen anmelden).

Aus sprachdidaktischen und methodischen Erwägungen bleibt die Empfehlung des SK-I bestehen, nach zwei Jahren einen zweiwöchigen Aufenthalt zu absolvieren.

Bei der Budgetierung ist auf diese Empfehlung Rücksicht zu nehmen, da sich so ein Jahresmittel nur schwer berechnen lässt. Vorläufig bevorzugen die Lehrpersonen jährliche Sprachwochen, da die Fluktuation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer relativ gross ist.

Alle Institute, die Sprachwochen angeboten haben, wie auch die Teilnehmenden (Lehrpersonen und Schüler/innen) der Kompaktwochen wurden um ein Feedback gebeten. Aus den Unterlagen, die dem SK-I zur Verfügung standen, kann klar herausgelesen werden, dass diese Art der Sprachschulung bei allen Beteiligten positiv ankommt (ca. 77% der befragten Schüler im 2008 antworteten, sie würden gerne nochmals eine solche Kompaktwoche besuchen).

Einzelne Feedbacks sind im Anhang zu finden.

Die Kompaktwochen sind in der schulfreien Zeit durchzuführen: 18 Wochen wurden während der Frühlingsferien absolviert, 7 in den Sommerferien.

Kleinere Pannen haben sich in diesen 4 Jahren auch ergeben. So gibt es Institute, die das Modul B (Teilnehmende sind ohne Begleitung im Institut) nur für Schülerinnen und Schüler anbieten, die sich im fünfzehnten Altersjahr befinden, ansonsten muss eine Begleitperson vorhanden sein. Diese Kommunikation hat eine gewisse Unsicherheit ausgelöst. Auf der neuen Institutsliste ist nun ein Vermerk angebracht worden.

6. Überprüfung und Aktualisierung 2008

Die Liste mit den Instituten versteht sich als Hilfe und ist weder abschliessend noch obligatorisch. So haben auch Lehrpersonen auf eigene Faust recherchiert und neue Institute gefunden, die den Anforderungen einer Kompaktwoche genügen und den Vorstellungen der Lehrpersonen und des SK-I entsprechen.

Gemäss seiner Aufsichtspflicht hat das SK-I im Juni 2008 alle auf der Liste aufgeführten Institute kontaktiert. Aus dieser Kontaktnahme resultierte, dass 3 neue Sprachschulen im französischsprachigen Gebiet und 2 im italienischsprachigen Gebiet neu aufgenommen wurden. Die Schule im Wallis wurde aus geographischen Überlegungen von der Liste entfernt.

Die aufgeführten Sprachschulen wurden vor Ort von Richard Hänzi besucht. Seit August 2008 ist Schulinspektor Dante Peduzzi für die abteilungsinterne Koordination der Kompaktwochen verantwortlich.

7. Anhang

- Liste mit den Instituten
- Liste mit den durchgeführten Kompaktwochen
- Formulare für die Rückmeldungen (Lehrpersonen, Schüler/innen, Eltern)
- Formulare (Gesuch, Abrechnungen)

Französisch

Kt.	Institut/Schule	PLZ/Ort	Modul	Preis pro Woche und Schüler/in	Kontaktperson	Anmeldefrist	Bemerkungen
FR	Centre de formation du Sacré Cœur & Sthenlingua	1470 Estavayer-le Lac	A / B	800 - 1050 Fr. inkl. Kost und Logis (je nach Modul)	026 663 9 663 Danielle Schärer danielle.s@bluewin.ch 026 664 08 88 M. von Allmen info@sthenlingua.ch www.sthenlingua.ch	Ende April Kurse während des ganzen Jahres möglich	Ferienkurse und individuelle Lösungen & Gastfamilien Freizeit- und Ausflugsprogramme vorhanden
VD	E.S.L. Ecole Suisse de Langues	1854 Leysin ¹	A / B	930 – 990 Fr. inkl. Kost und Logis (je nach Modul)	021 962 88 88 Daniela Bader daniela@esl.school.org www.esl-schools.org	keine	¹ Ferienkurse und individuelle Lösungen für 13–17jährige Internat (Hotelkomplex)
		1820 Montreux ²					² Ferienkurse und individuelle Lösungen Gastfamilien
		1619 Les Paccots ³					³ Ferienkurse und individuelle Lösungen für 10 – 14jährige Internat (Sommer)

VD	Le Courttil	1180 Rolle	A / B	925 Fr. inkl. Kost und Logis (je nach Modul)	021 822 42 42 Edith Norwell info@courttil.ch www.courttil.ch	anfangs Jahr	Ferienkurse und individuelle Lösungen (ab 15 Jahren) Internat 14jährige - Begleitperson erforderlich, aber gratis
NE	Sprachschule Globe-Trotter	2068 Hauterive	A / B	100 Fr. pro Lektion 60 Fr. pro Std. Freizeitbegleitung 300 Fr. Unterkunft	Claude Nussberger Globe-trotter@bluewin.ch	2 Monate im Voraus	Ferienkurse und individuelle Lösungen Gastfamilien Kurse finden am Hauptbahnhof in Neuchâtel statt
FR	Institut la Gruyère	1663 Gruyère	A / B	980 – 1200 Fr. inkl. Kost und Logis (je nach Modul)	026 921 21 15 Anne Butty Revaz Info@institutlagruyere.ch www.institutlagruyere.ch	Ende April	Ferienkurse und individuelle Lösungen
VD	Didac – Schule – Lausanne	1000 Lausanne	A / B	ab 500 Fr. inkl. Übernachtung	079 325 65 22 Frau Günther guenther@didac.ch	Ende März	nur Sommerkurse

- Die Reisekosten sind in den Preisen nicht inbegriffen.

- Modul A: Unterricht mit einer Lehrperson aus dem Sprachgebiet; die Klassenlehrperson ist für die übrigen Aktivitäten verantwortlich.

- Modul B: Ferienkurse, die von Einzelnen oder Gruppen ohne Begleitung besucht werden können.

Italienisch

Kt.	Institut/Schule	PLZ/Ort	Modul	Preis pro Woche und Schüler/in	Kontaktperson	Anmeldefrist	Bemerkungen
TI	Scuola ILI di lingua e cultura italiana	6900 Lugano	A / B	Ab Fr. 550.- (je nach Modul) mit Kost und Logis	091 9508686 076 3659893 Giovanni Lombardo ili@sirssu.ti-edu.ch www.scuolaili.ch	1 Monat im Voraus mit Logis 2 Wochen ohne	Verschiedene Möglichkeiten: Zimmer, Familien, Jugendherberge, mit Halb- bzw Vollpension
TI	Formazione Linguistica e Culturale CCT SA	6900 Lugano	A / B	Ab 5 Schüler/innen Fr. 315.- ohne Kost und Logis	091 9234918 Margaret De Lorenzi Rosmarie Boca info@cct.ch / www.cct.ch	1 Monat vor Kursbeginn	Individuelle Lösungen für Kost und Logis

- Die Reisekosten sind in den Preisen nicht inbegriffen.

- Modul A: Unterricht mit einer Lehrperson aus dem Sprachgebiet; die Klassenlehrperson ist für die übrigen Aktivitäten verantwortlich.

- Modul B: Ferienkurse, die von Einzelnen oder Gruppen ohne Begleitung besucht werden können.

Settimane intensive francese/italiano/romancio

Anno	Mese	Lingua	Luogo	Istituto	tipo	Scuola	classe	insegnante
2004	aprile	F	Montreux	Ecole Suisse de Langues	ostello	Coira/Felsberg	OS	Schmocker
2004	maggio	F	Estavayer-le-Lac	Institut du Sacré Coeur	a	Ardez	SEC	Martinelli
2005	aprile	R	Zernez		ostello	Coira/Felsberg	OS	Derungs
2005	aprile	F	Lausanne	Ecole Suisse de Langues	ostello	Coira	SAP	Brechtbühl
2005	aprile	F	Lausanne	Ecole Suisse de Langues	ostello	Coira	SEC	Schmocker
2005	aprile	F	Vaumarcus		ostello	Coira	SEC	Camenisch
2005	maggio	F	Leysin	Pro Linguis	a	Stampa	OS	Waither
2006	aprile	F	Hauterive	Globetrotter	b	Bregaglia	SEC	Waither
2006	giugno	F	Rolle	Le Courtil	b	Schiers	SEC	Foffa
2006	maggio	F	Estavayer-le-Lac	Institut du Sacré Coeur	a	Susch	OS	Martinelli
2007	aprile	F	Estavayer-le-Lac	Institut du Sacré Coeur	b	Cazis	OS	Jegen
2007	aprile	F	Hauterive	Globetrotter	b	Mesocco	OS	Furger
2007	aprile	F	Friburgo	Centre de formation Sacré Coeur	b	Trimmis	OS	Hemmi/Bühler
2007	aprile	F	Estavayer-le-Lac	Institut du Sacré Coeur	a	Kreis Domles	OS	Menzli
2007	luglio	F	Rolle	Le Courtil	b	Schiers	OS 2W	Foffa
2007	luglio	F	Gruyère	Institut la Gruyère	a	St.Moritz	OS	Vondrasek
2007	luglio	F	Rolle	Le Courtil	a	Jenaz	OS 2W	Holenstein
2007	maggio	F	Hauterive	Globetrotter	b	Bregaglia	OS	Waither
2007	maggio	F	Estavayer-le-Lac	Institut du Sacré Coeur	a	Zuoz	OS	Candrian
2007	maggio	F	Rolle	Le Courtil	a	Malans	OS	Iseponi
2008	aprile	F	Montreux	Ecole Suisse de Langues	ostello	Trimmis	OS	Russi/Bär
2008	aprile	F	Estavayer-le-Lac	Institut du Sacré Coeur	b	Cazis	OS	Jegen
2008	aprile	F	Montreux	Ecole Suisse de Langues	b	Grüsch	SEC (2)	Wiget
2008	aprile	F	Montreux	Ecole Suisse de Langues	b	Grüsch	SEC (3)	Wiget
2008	maggio	F	Hauterive	Ecole Suisse de Langues	b	Roveredo	SEC	Lurati/Mottis
2008	maggio	F	Hauterive	Globetrotter	b	Mesocco	OS	Furger
2008	maggio	I	Lugano	Eli	b	Zernez	OS	Campell
2008	maggio	F	Montreux	Ecole Suisse de Langues	b	Ardez	OS	Martinelli



Riscontri degli allievi di secondaria

sulle settimane compatte a Hauterive (NE), Maggio 2008

Dati: 7 allievi hanno partecipato e 7 hanno compilato il formulario

1. Il grado di difficoltà nell'insegnamento della lingua era adeguato.	non corrisponde				corrisponde molto
	0 ₁	0 ₂	4 ₃	3 ₄	
2. I contenuti dell'insegnamento erano attrattivi.	non corrisponde				corrisponde molto
	0 ₁	0 ₂	5 ₃	0 ₄	
3. Il maestro insegnava in modo chiaro.	non corrisponde				corrisponde molto
	0 ₁	0 ₂	3 ₃	4 ₄	
4. Le forme d'insegnamento erano variate.	non corrisponde				corrisponde molto
	0 ₁	2 ₂	4 ₃	2 ₄	
5. Una parte importante dell'insegnamento era riservata all'orale.	non corrisponde				corrisponde molto
	0 ₁	1 ₂	3 ₃	3 ₄	
6. Credo di avere ottenuto dei progressi linguistici importanti.	non corrisponde				corrisponde molto
	0 ₁	3 ₂	2 ₃	2 ₄	
7. L'alloggio, il vitto e la vita d'istituto sono stati di mio gradimento.	non corrisponde				corrisponde molto
	0 ₁	0 ₂	3 ₃	4 ₄	
8. I momenti culturali e di svago offerti mi sono piaciuti.	non corrisponde				corrisponde molto
	0 ₁	0 ₂	2 ₃	5 ₄	
9. Parteciperei ancora ad una settimana compatta come questa.					
	7 si				0 no

Ho particolarmente apprezzato:

Hauterive (NE)

- pomeriggi con attività speciali
- la famiglia di accoglienza

Ciò che si sarebbe potuto curare di più:

Hauterive (NE)

- insegnare cose nuove e non fare quasi solo ripassi
- attività diverse di anno in anno
- spiegazioni insufficienti da parte dei docenti prima dell'iscrizione
- accompagnamento negli spostamenti non necessario



**Gesuch / Bewilligung zur Durchführung
einer Kompaktwoche Landessprachen**
(gemäss Art. 16bis und 19 Vollziehungsverordnung Schulgesetz)

Sprache:	<input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Italienisch <input type="checkbox"/> Romanisch
Gemeinde/Schule:	
Klasse/Schulabteilung:	
Lehrperson (Lehrerteam):	
Anzahl Schüler/innen:	
Projektdauer (Datum):	
Ort:	
Anzahl Sprachlektionen: (mind. 20 Lektionen)	
Übriges: Anzahl Lektionen	

Stellungnahme Schul- und Kindergarteninspektorat:

Programm geprüft und als Schulzeit: anerkannt nicht anerkannt

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bemerkungen:

Entscheid Schulrat:

(zuhanden der Lehrperson und mit Kopie an das Schul- und Kindergarteninspektorat)

Kompaktwoche wird: bewilligt nicht bewilligt

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bemerkungen:

Vorgehen:

Dieses Gesuch ist von der Lehrperson auszufüllen und zusammen mit einem detaillierten Programm bis spätestens vier Wochen vor Beginn dem betreffenden Schul- und Kindergarteninspektorat zur stofflich-pädagogischen Prüfung einzureichen. Das Schul- und Kindergarteninspektorat leitet das Gesuch inkl. Stoffprogramm mit seiner Stellungnahme an die Schulbehörde zur Bewilligung resp. Nichtbewilligung weiter.